



**BMVIT - IV/SCH2 (Oberste Eisenbahnbaubehörde (Verfahren im Bereich der Eisenbahnen))**

Postanschrift: Postfach 201, 1000 Wien  
Büroanschrift: Radetzkystraße 2, 1030 Wien  
E-Mail: sch2@bmvit.gv.at  
Internet: www.bmvit.gv.at



*Bundesministerium  
für Verkehr,  
Innovation und Technologie*

GZ. BMVIT-820.284/0006-IV/SCH2/2013

Wien, am 11. März 2013

**Koralmbahn Graz – Klagenfurt; UVP-Abschnitt Aich – Althofen/Drau  
Einreichabschnitt Mittlern – Althofen/Drau; km 92,970 – km 111,979  
Bestandsstrecke Bleiburg – Innichen; km 90,670 – km 111,200  
fortgesetztes Verfahren**

## **EDIKT**

---

Mit Schreiben vom 26.2.2013 hat die ÖBB-Infrastruktur AG im Sinne des Erkenntnisses des Verwaltungsgerichtshofs vom 22.10.2012, ZI 2010/03/0014-9, mit dem der eisenbahnrechtliche Baugenehmigungsbescheid der Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie vom 22.12.2009, GZ. BMVIT-820.284/0021-IV/SCH2/2009, für den im Betreff genannten Einreichabschnitt der Koralmbahn Graz - Klagenfurt aufgehoben wurde, im Zuge des fortzusetzenden Verfahrens folgende ergänzende Unterlagen der Behörde vorgelegt:

- 1. Ergänzung der Umweltverträglichkeitserklärung:**
  - Mappe 09 betreffend ergänzende Unterlagen zur Umweltverträglichkeitserklärung vom Februar 2013,
- 2. Ergänzung der eisenbahnrechtlichen Einreichunterlagen:**
  - Mappe 12/4 betreffend Lärmschutz zum Einreichprojekt 2008 vom Februar 2013,
  - ergänzendes Gutachten gemäß § 31a EisbG vom 28.2.2013,

und im Übrigen ihren ursprünglichen Antrag auf Erteilung der eisenbahnrechtlichen Baugenehmigung vom 8.4.2008 vollinhaltlich aufrecht erhalten.

Diese Unterlagen beinhalten im Wesentlichen die Umweltauswirkungen der Änderung des Vorhabens durch die **Straßenüberführung Peratschitzen** und die **Trassenverschwenkung im Bereich Kühnsdorf** sowie **ergänzende Lärmschutzmaßnahmen**.

#### **Rechtliche Grundlagen:**

Gemäß § 24g Abs 3 UVP-G 2000 idF BGBl. I Nr. 77/2012 sind Änderungen einer erteilten Genehmigung vor Fertigstellung des Vorhabens bzw. Zuständigkeitsübergang unter Anwendung der Genehmigungsvoraussetzungen des § 24f zulässig. Dabei hat die Behörde gemäß Abs 2 und 3 dieser Bestimmung den zur Stellungnahme Berechtigten Gelegenheit zu geben, zu den Änderungen des Vorhabens und den geänderten oder ergänzten Teilen der Umweltverträglichkeitserklärung Stellung zu nehmen. Anschließend hat die Behörde eine Ergänzung des Umweltverträglichkeitsgutachtens zu veranlassen und hat diese dieses sodann zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

#### **Ort und Zeit der Einsichtnahme:**

1. In die **Ergänzung der Umweltverträglichkeitserklärung** (= Mappe 09 betreffend ergänzende Unterlagen zur Umweltverträglichkeitserklärung vom Februar 2013) **und in die Ergänzung der eisenbahnrechtlichen Einreichunterlagen** (= Mappe 12/4 betreffend Lärmschutz zum Einreichprojekt 2008 vom Februar 2013 und ergänzendes Gutachten gemäß § 31a EisbG vom 28.2.2013) kann in der Zeit von **Montag, den 18. März 2013** bis einschließlich **Montag, den 8. April 2013**, bei folgenden Stellen Einsicht genommen werden:

**Behörde: Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie**, Abteilung IV/SCH2, 1030 Wien, Radetzkystraße 2, 7. Stock, Zimmer 7E26, Montag bis Freitag 9 -15 Uhr nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter den Telefonnummern 01/71162/652215 oder 01/71162/652211.  
**Standortgemeinden:** Die Möglichkeit zur Einsichtnahme besteht im oben angeführten Zeitraum weiters bei den **Gemeindeämtern** der **Stadtgemeinde Völkermarkt**, der **Marktgemeinden Eberndorf** und **Grafenstein** sowie der **Gemeinden Feistritz ob Bleiburg** und **St. Kanzian am Klopeiner See**. Ort und Zeit der Einsichtnahme sind an dortiger Stelle zu erfragen.

2. Die Möglichkeit zur Einsichtnahme in die **Ergänzung der Umweltverträglichkeitserklärung** besteht im oben genannten Zeitraum darüber hinaus auch bei den **Gemeindeämtern** der **Stadtgemeinde Bleiburg** und der **Gemeinde Ruden**. Ort und Zeit der Einsichtnahme sind ebenfalls an dortiger Stelle zu erfragen.

#### **Hinweise:**

Die von den Änderungen betroffenen **Beteiligten bzw. Parteien** können innerhalb der Auflagefrist (18. März 2013 bis 8. April 2013) zu diesen Unterlagen eine **schriftliche Stellungnahme** bzw. **schriftlich Einwendungen** an das **Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, Abteilung IV/SCH2, 1030 Wien, Radetzkystraße 2, Postadresse 1000 Wien, Postfach 201**, abgeben.

Als **Beteiligte** beachten Sie bitte, dass Sie, wenn Sie **nicht rechtzeitig Einwendungen erheben**, **insoweit Ihre Parteistellung verlieren**.

Bemerkt wird, dass die **bereits im Zuge des eisenbahnrechtlichen Baugenehmigungsverfahrens** betreffend den Einreichabschnitt Mittlern – Althofen/Drau von km 92,970 bis km 111,979 bzw. die Bestandsstrecke Bleiburg – Innichen von km 90,670 bis km 111,200 der Koralmbahn Graz – Klagenfurt **erstatteten Stellungnahmen** (im Rahmen der öffentlichen Auflage der Einreichunterla-

gen vom 13.10.2008 bis 24.11.2008 sowie der mündlichen Verhandlung vom 27. und 28.1.2009) auch im fortgesetzten Verfahren **weiterhin ihre Gültigkeit behalten**.

Wenn Sie **durch ein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis verhindert** waren, rechtzeitig Einwendungen zu erheben und Sie kein Verschulden oder nur ein milderer Grad des Versehens trifft, können Sie **binnen zwei Wochen nach Wegfall des Hindernisses**, das Sie an der Erhebung von Einwendungen gehindert hat, jedoch spätestens bis zum Zeitpunkt der rechtskräftigen Entscheidung der Sache beim Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie schriftlich Einwendungen erheben. Diese Einwendungen gelten dann als rechtzeitig erhoben. Bitte beachten Sie, dass eine längere Ortsabwesenheit kein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis darstellt.

Es besteht auch die Möglichkeit, schriftliche Anbringen an das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie per **Telefax** (01/71162/652299) oder **E-Mail** ([sch2@bmvit.gv.at](mailto:sch2@bmvit.gv.at)) zu übermitteln. Bitte beachten Sie jedoch, dass der Absender die mit jeder Übermittlungsart verbundenen Risiken (z.B. Übertragungsfehler, Verlust des Schriftstückes) trägt.

Die **Beteiligten** können sich **Abschriften von den aufgelegten Unterlagen** machen oder **auf eigene Kosten Kopien anfertigen**.

Bitte beachten Sie, dass **alle weiteren Kundmachungen und Zustellungen** in diesem Verfahren **durch Edikt** vorgenommen werden können.

Es wird darauf hingewiesen, dass dieses Edikt durch Verlautbarung im redaktionellen Teil zweier im Bundesland Kärnten weit verbreiteter Tageszeitungen („Krone“ und „Kleine Zeitung“) und im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ sowie durch Anschlag an der Amtstafel der oben angeführten Standortgemeinden und im Internet ([www.bmvit.gv.at](http://www.bmvit.gv.at)) kundgemacht wird.

#### Rechtsgrundlagen:


§ 24g Abs 1 Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000 (UVP-G 2000)

§ 31c Eisenbahngesetz 1957 (EisbG 1957)

§§ 44a und 44b Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG 1991)

#### Für die Bundesministerin:

Mag. Erich Simetzberger

Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
 <small>Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie</small>	Datum	2013-03-12T08:32:39+01:00
	Seriennummer	437268
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT	
Signaturwert	len/gBxP1nkfR4aEplaiYuTTqmAVtMhlotzUFSbX24blQqe1ApY3xjGHt5PiqC5YSLoPWNypD268+HUqujaiCPG082mVJdlKnD9+uU91fZiQl5+TXhWH/3plTa9gsgAlOnY1ilA3ea9xcRt9eYkjY9eqFOMsaWyBOQhRs3H++70=	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <a href="https://www.signaturpruefung.gv.at/">https://www.signaturpruefung.gv.at/</a>	